

Projekt „Sundays for Energy“ macht Fortschritte

Bürgergenossenschaft für Solardächer mit eigenem Logo

-pd/nt- **MÜNSTER.** Das vom CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Nacke initiierte Projekt „Sundays for Energy“ macht Fortschritte. Nach der Auftaktveranstaltung Anfang Dezember gebe es nun die ersten Zwischenergebnisse, so Nacke gegenüber unserer Zeitung: „Sundays for Energy‘ wird konkreter. So hat das Bistum Münster, das die Initiative unterstützt, gleich drei Machbarkeitsstudien für Schuldächer bei Stefan Brinkmann vom Ingenieurbüro iNeG in Auftrag gegeben.“ Brinkmann ist Spezialist in der Planung

und Umsetzung von Energieanlagen.

Um „Sundays for Energy“ rechtlich auf die Füße zu stellen, habe man in einem weiteren Workshop über die Organisationsform gesprochen. Bald schon soll eine Bürgergenossenschaft gegründet werden, an deren Satzung aktuell gearbeitet werde, so Nacke.

Auch das Design steht: „Das Logo ist made in Münster und stammt vom Grafiker Lars Wentrup.“ Wentrup ist Mit-Inhaber einer Werbeagentur und in der Stadt für seine besonderen

Münster-Plakate bekannt.

„Am Ende muss sich ‚Sundays for Energy‘ natürlich finanziell tragen, deshalb wird weiter intensiv an der Erstellung des Businessplans gearbeitet; wir sind mit diesen Zwischenergebnissen voll im Plan“, freut sich Stefan Nacke. „Dadurch, dass sich so viele Experten und Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen bei uns engagieren, macht ‚Sundays for Energy‘ schnell große Fortschritte.“

Interessierte Bürger könnten sich schon bald direkt an der Energiewende beteiligen, indem sie über Crowdfun-



Dr. Stefan Nacke (links) und Grafiker Lars Wentrup präsentieren das neue Logo.

Foto: pd

ding konkrete Anlagen finanzieren oder sich den in der Nachbarschaft produzierten Strom über Versorgungsverträge sichern.

Mit dem Projekt „Sundays

for Energy“ sollen in Münster und der Region große Dächer mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden, an denen sich die Bürger beteiligen können.